

Ulmen – Schmitt – Alflen – Endertbach

Typische Eifeltour mit Bachtälern und Weitblicken.

Länge, Dauer, besondere Hinweise:

23 Kilometer, ca. 5 ½ Stunden.

Einkehrmöglichkeiten:

Zur Burg, 56766 Ulmen, Winkelstraße 15, Telefon: 02676–952911.

Karte:

Eifelverein Nr. 21, Verbandsgemeinde Ulmen, Ferienland der Thermen und Maare.

Anfahrt und Parkmöglichkeiten:

Ulmen liegt direkt an der A48. Im Ort orientiert man sich zuerst an den Schildern „Stadtmitte“, dann „Rathaus“. Großer Parkplatz vor dem Rathaus.

Wegbeschreibung:

Den Fronweg in südwestliche Richtung (also von der Burgruine weg) aufwärts. Man befindet sich bereits auf dem Vulkanweg (Wegzeichen V), dem man bis zur Demerathermühle folgen wird. Oben durch eine Linkskurve und aus dem Ort. Auf einer Brücke über die B259, nach links und Richtung Süden über die Felder und Weiden. Man hält auf das Ende des Waldes auf der Höhe zu. Oben am Wald nach rechts, am Waldrand entlang, dann in den Wald und immer auf dem Hauptweg bleibend abwärts etwa 20 Minuten durch den Wald. Gegen Ende geht es etwas steiler bergab, dann gelangt man in das Tal des Ueßbachs. Hier nach links. Kurz danach, direkt hinter einem einzelnen Haus, nach rechts (auch wenn man kein Schild des Vulkanwegs sieht) über die Wiese, über die Brücke und auf dem Forstweg 20 Meter hinter der Brücke nach links. Nun etwa ½ Stunde am Bach entlang. Schließlich weitet sich das Tal und man passiert die Demerathermühle. Hinter der Mühle noch weiter bis zur Kreisstraße. Hier verlässt man den Vulkanweg und geht nach links (Wegzeit 1 ¼ Stunden).

Ein paar 100 Meter die K3 entlang. Noch über den Ueßbach, dann nach scharf links von der Straße abbiegen. Vorbei an einem Ferienhaus und in nördliche Richtung leicht ansteigen. Nach etwa 10 Minuten hat man noch einmal einen Blick auf die Mühle, dann biegt der Weg nach Osten ab und man steigt in einem Seitental an. Man bleibt immer auf dem Hauptweg bis man auf der Höhe die L102 erreicht. Hier 100 Meter nach rechts, dann nach links in den Wirtschaftsweg und vorbei am Birkenhof Richtung Norden über die Höhe. Der Weg führt bald wieder abwärts und schwenkt nach Osten. Nach wenigen Minuten erreicht man bei ein paar Häusern (unter anderem das Gasthaus „Schmittermühle“) eine Kreuzung, hier geradeaus weiter und dann dem Sträßchen nach links aufwärts folgen. Nach 5 Minuten stößt man auf eine Kreuzung/Weggabel. Hier nach links und wieder abwärts.

Auf dem Asphaltweg quer durch ein kleines Tal, es geht wieder ein paar Schritte aufwärts, dann erreicht man ein weiteres Seitental. Über eine kleine Brücke und 10 Meter dahinter nach rechts in das Tal. Nach wenigen Minuten sieht man den Kirchturm von Alflen vor sich, auf den man zuhält (ob rechts oder links vom Bach, ist gleichgültig). In Alflen (Wegzeit knapp 3 Stunden) auf der Straße nach links, durch den Ort, vorbei an einer Kapelle und auf der K6 aus dem Ort heraus. Direkt hinter dem Ortsschild vorbei an einem ersten Abzweig nach rechts und erst ein paar 100 Meter später auf Wanderweg 4 nach rechts. Vorbei an einer Wellblechhalle, über das Feld, dann bei einem Gehölz an der Weggabel nach links. Kurz danach über die B259 und auf der anderen Seite auf dem Wirtschaftsweg abwärts in den Wald. Nach ein paar 100 Metern nicht geradeaus, sondern scharf rechts durch die Kurve und

kurz dahinter wieder scharf links. Vorbei an einem kleinen Naturschutzgebiet, dann biegt der Weg nach links ein und führt rechts eines Baches durch den Wald.

Es geht leicht abwärts. An einer Weggabel nach rechts (Markierung Pilgerweg), und nach wenigen Schritten erreicht man eine Brücke über den Enderbach. Auf der anderen Seite trifft man auf den Karolingerweg (Hauptwanderweg des Eifelvereins, Wegzeichen offener Keil), dem man nach links bis nach Ulmen folgen wird. Eine ganze Weile geht es auf dem gut ausgebauten Weg rechts vom Enderbach entlang, einmal über einen kleinen Zulauf (Achtung, hier nicht auf dem ebenfalls gut ausgebauten Weg nach rechts). Schließlich auf dem Karolingerweg nach links über eine Brücke, und man verlässt das Bachtal. Man tritt bald danach aus dem Wald. Hier verlässt man den gut ausgebauten Weg und geht nach schräg links am Waldrand entlang ein kurzes Stück aufwärts, dann durch den Wald wenige Meter steil aufwärts. Im Folgenden verläuft der Weg im Zick-Zack in östliche Richtung, die Markierungen sind aber zahlreich und gut sichtbar. Man erreicht die L101, geht ein paar Schritte nach links und dann nach rechts. Vorbei an einer Kapelle und immer geradeaus bis Ulmen. Im Ort kommt man den Bergweg herunter, dann die querende Straße nach rechts und nach links in die Antoniusstraße abwärts zurück zum Parkplatz.



